



**CDU**

**CDU – Fraktion**

im Rat der Gemeinde Nordkirchen

***Verehrte Leser und „Zuhörer“, Pressevertreter, Ratsmitglieder, Vertreter des Rathauses, sehr geehrter Bürgermeister Bergmann!***

### **„Verantwortung tragen“**

so lautet das von Ihnen, Herr Bürgermeister Bergmann gesetzte Haushaltsmotto der Gemeinde Nordkirchen für das Geschäftsjahr 2021! Dieser Grundsatz gilt für uns als CDU – Fraktion und im CDU-Gemeindeverband immer, gerade auch was den Finanzsektor betrifft. Ich weiß durchaus, wie Sie, Herr Bergmann und ihre Mannschaft aus dem Rathaus, das meinen: „Jetzt ganz besonders mit Verantwortung!“ in unbestritten außergewöhnlichen Zeiten, für die es keine Blaupause und nicht die eine Lösung gibt.

Ich blende hier zu Anfang bewusst die angedeutete Corona-Lage aus (ob das ich das überhaupt machen darf?), um deutlich zu machen, wie verantwortungsvoll die Gemeindeverwaltung Nordkirchen in ihrer Gesamtheit, allen voran der Kämmerer Bernd Tönning, einen derartig gelungenen Haushalt mit Halt und Perspektive zugleich für das Jahr 2021 aufgestellt hat. Warum? Corona-bedingte, ja dadurch ohne Selbstverschulden und Selbstverschuldung aufgelaufene Belastungen bewusst ausgeblendet ergeben per Gesamtsaldo ein Minus von *nur* 46.400,- EUR, also einen Haushalt mit Punktlandung, einen wortgerecht ausgeglichenen Haushalt 2021 für die Gemeinde Nordkirchen: Glückwunsch! Und Durchatmen zugleich.

### **CDU - Kein Euro an Mehrausgaben**

Ich gebe an dieser Stelle zu, dass dieser Entwurf für 2021 mich und die CDU-Fraktion ein wenig überrascht hat. Ich habe da Schlimmeres erwartet. Und ich weiß auch, dass da noch Schlimmeres, noch Unvorhergesehenes kommen kann, ja vielleicht auch wird; aber wir alle können jedoch in Verantwortung das vermeintlich „Schlimmere“ in Grenzen halten, wenn wir jetzt und heute vorbeugen, ohne das Gemeindeleben in eine Blockade zu versetzen. Im Vorbericht zur Haushaltssatzung 2021 heißt es auf Seite 18: „Bei Politik und Verwaltung steht immer die Gesamtentwicklung der Gemeinde Nordkirchen im Vordergrund“ sowie „Die finanziellen und wirtschaftlichen Entscheidungen und deren Auswirkungen werden unter dem Aspekt betrachtet, nicht mehr Mittel auszugeben als zur Verfügung stehen. Dabei gilt es

auch, an die Belastungen für die nächste Generation zu denken.“ Das haben Sie, Herr Bergmann und Herr Tönnig, so für 2021 verbrieft – richtig und weiter so!

In all' den aktuellen Haushaltsberatungen haben wir als CDU nach intensiver Prüfung in Fraktionssitzungen und zusätzlichen Beratungen unter strengsten Auflagen die interne Maxime ausgerufen: „Kein Euro an außerplanmäßigen Ausgaben zusätzlich auch nur im Ansatz!“ Was heißt hier außerplanmäßig?!? Dieser Haushalt 2021 darf aus CDU-Sicht in keiner Weise mehr belastet werden, ob punktuell oder visuell, „Null Euro“. Alles andere hat nicht den Ansatz von Verantwortung und Gesamtblick verdient. Warum?

### **Corona und das CIG**

Ich halte deshalb jetzt kurz das Brennglas auf die Auswirkungen der Coronapandemie. Das Corona-Isolations-Gesetz „CIG“ ermöglicht eine finanzielle Ausgliederung der tatsächlich entstandenen, eben Corona-bedingten Ausgaben. Unabhängig davon, ob zukünftig die Gesamtsumme aller betreffenden Geschäftsjahre ab 2020 ff. dann abgeschrieben oder den späteren Generationen zugemutet werden darf, ist „das Defizit in Höhe von 1.033.060 EUR somit eigentlich das ehrlichere Ergebnis (Zitat S. 38 ebd.)“. Dabei dürfen wir jedoch nicht ausblenden, dass diese Summe von gut 1.000.000 EUR für 2021 – und das auch nur als planerischer Ansatz – ins Buch geschrieben sind. Was ist mit 2020?!? Da gehen wir gemäß den Beratungen eher rückwirkend von einer ähnlichen Höhe aus, sodass jetzt schon über 2.000.000 „Corona-EURO“ fällig werden – mit hoher Wahrscheinlichkeit noch mehr.

### **Finanziell stark bleiben für die nächste Generation**

Wir als CDU haben genau das fest im Blick. Und wer jetzt, ja jetzt, wie die Grünen neue Personalstellen, neue Fördermaßnahmen für Zisternen oder für den Einzelhandel Flächenabgaben fordert, der grätscht mitten in die solide Finanzführung in Krisenzeiten, die aus CDU-Sicht alternativlos ist. Wer **jetzt** nicht eigenständig in Selbstverantwortung ohne große Not verbaut, überträgt die Last auf die Schultern unserer Kinder und Kindeskiner. Corona steht nicht vor der Tür, sondern mitten im Raum, mitten im politischen Raum, mitten in unserem gemeindlichen Raum. Wir werden und müssen am Ende unseren eigenen finanziellen Beitrag leisten neben all' den vielen zusätzlichen strukturellen und bisweilen seelischen Belastungen. „Umso mehr gilt es, die Belastungen des Jahresergebnisses so gering wie möglich zu halten“ (Zitat S. 38 ebd.). Da ist die CDU voll bei Ihnen.

Legen wir nun das Corona-Brennglas beiseite, um die inhaltliche Auseinandersetzung mit der wesentlichen Struktur des Haushaltsentwurfes 2021 fortzusetzen.

### **Einnahmenseite genau betrachten**

Wir haben es als ländlich strukturierte Gemeinde auf der Einnahmenseite nicht einfach. Deshalb müssen wir hier in der Gemeinde Nordkirchen immer wieder nach regelmäßigen, nach immer wiederkehrenden, nach festen Erträgen suchen und diese eben verantwortungsvoll politisch einpflegen.

Sie, Herr Tönning, haben uns auf Impuls meiner Haushaltsrede 2019 hin im folgenden HFA eben diese Einnahmeseite kurz und knapp aufgezeigt. Das zeigen auch Sie, Bürgermeister Bergmann, in Ihrer Rede auf: Einnahmen zur Hälfte aus Steuern und Abgaben, dazu kommen Zuwendungen und allgemeine Umlagen, Grundsteuer und Schlüsselzuweisungen sowie Gewerbesteuer. Und so rechnen Sie, Herr Bergmann, in Ihrer Haushaltsrede offen mit einem wachsenden Steigerungseffekt in der Grundsteuer B zwingend wegen wachsender Bautätigkeit.

Ja, diesen Effekt, verehrte Zuhörer/Leser, erleben wir alle mit jedem Baugebiet in der Geschichte unserer Gemeinde. Jene Positionen haben an Bedeutung weiter gewonnen: Erträge/Erlöse aus Baugrundstücksverkauf und Begleitfaktoren, eine nachhaltige Einnahmequelle neben der zuletzt genannten Gewerbesteuer, die sie im Rathaus zurecht eher konservativ bewerten. Wir haben hier in unserer Gemeinde leider im Verhältnis zur Einwohnerschaft nachweislich unterdurchschnittliche Gewerbesteuereinnahmen. Es ist an dieser Stelle des Haushaltes in 2020/21 schicksalhaft glücklich, nicht von einem zu großen planerischen Sockel/Budget zu fallen, weil die Ansätze stets niedrig gesetzt werden müssen, Einmaleffekte ausgeschlossen. Insgesamt bleibt daher wenig anderes übrig, als bei guter oder gar nicht so guter Konjunktur an Zuweisungen d.h. aus den vielfachen Steuereinnahmen zu partizipieren. Das jedoch kann die Gemeinde Nordkirchen nur, wenn sie einen wesentlichen Teilhabefaktor hat. Dieser Faktor heißt Einwohnerzahl!

### **Einwohner bereichern Gemeindeleben**

Die Einwohnerzahl insgesamt und auch die der Dörfer im Einzelnen, siehe Capelle Stichwort 2.000 Einwohner plus. Ja, wir brauchen Zitat: „... Zuzug bzw. stabile oder gar leicht steigende Einwohnerzahlen, um die Infrastruktur aufrechtzuerhalten“, so Dietmar Bergmann zum Haushalt 2020. Das hat unsere volle, uneingeschränkte Zustimmung seitens der CDU – diese Erkenntnis haben wir schon lange und unermüdlich eingebracht. Da bringen Sie, Herr Bergmann, in Ihrer jetzigen Haushaltsrede zudem in diesem Zusammenhang den Anteil der Einkommens- und Umsatzsteuer ins Spiel. Genau hier bedingt das eine stabile bis leicht wachsende Gemeindemitgliederzahl.

### **Invest-Feuerwerk**

Aber ist das „Alles“?!? Sollte man Einwohner in Euro aufwiegen?!? Einwohner, die bleiben, Einwohner, die zu uns hier nach Südkirchen, Capelle oder Nordkirchen ziehen, bereichern unser Gemeindeleben: Ein Wert, den ich nicht in Zahlen ausdrücken möchte, weil es nicht geht. Und ich weiß auch, dass jede und jeder Einzelne von uns in der Kommunalpolitik einiges verlangt und abverlangt, sei es im Betreuungsangebot wie den KITAS, in der Bildung wie in den Schulen, in der Freizeit bei den Vereinen, in der Infrastruktur wie Feuerwehr, auch im Klima- und Umweltschutz durch konkrete Konzepte.

Deshalb freut es mich, hier exemplarisch auf das Investitionsvolumen des diesjährigen Haushaltes hinzuweisen. Ich nenne das wie in 2020 durchaus ein kleines „Invest-Feuerwerk“:

Wir sehen dabei ein Gesamtvolumen – egal ob nun gefördert oder in Teilen schon 2020 angesetzt – von über 6 Millionen Invest-Euro vor. Und all' die obengenannten Bereiche wie Baugebietserschließung, Digitalisierung, Mobilitätskonzept, Baumaßnahmen Feuerwehr, Spielplätze, Sportanlagen, Gründerzentrum etc. sind dabei. Da ist Musik drin trotz der aktuellen Lage. Und wir dürfen diese Musik aktiv spielen, weil ein besonnener Umgang der letzten Jahre mit den Finanzen das hergibt. Wir haben nur noch 2.448.900 EUR an Kreditschulden, wir planen keine neuen Darlehen, wir sichern uns lediglich mit einem Deckel von 2 Millionen bei Investitionsaufnahmen ab.

### **Aktiv-Sein mit Perspektive**

Und ein indirekt positives Signal ist die geplante Modernisierung des Rathauses. Wenn wir da jetzt herangehen und planen können, um den BürgerInnen und MitarbeiterInnen ein zeitgemäßes Verwaltungsgebäude anbieten zu können, wie der Bürgermeister betont, ja dann ist das „on top“ ein wichtiger Mosaikstein aus CDU Sicht im Gesamtbild unserer Gemeindeentwicklung. Viele Mosaiksteine sind in der Vergangenheit dazugekommen, weitere wie Hotelprojekt, ja der in diesem Bauprojekt oft vergessene Oberstufencampus der Gesamtschule, die Mobilitätszentrale in allen 3 Ortsteilen mit landesweiten Modellcharakter, neue Gewerbegebiets- und Wohnflächen mit optionaler Innerortslösung wie „WohnZukunft Südkirchen“, neue Kitaräume im Mauritiusfamilienzentrum und, und, und leuchten auf. Auch das Fortschreiben des Klimakonzeptes mit professioneller Unterstützung durch GERTEC wird von uns, der CDU, aktiv politisch begleitet. Uns, der CDU vor Ort, geht es hier vorrangig um Möglichkeiten und umwelttechnische Maßnahmen eben vor Ort, die wir meistern wollen und am Ende auch können. Die Realisierbarkeit, nicht fundamentales Wunschdenken oder „ordnungspolitisches Eingreifen“ durch Verbote, steht dabei für uns als CDU im Mittelpunkt. Nur wenn wir die BürgerInnen mitnehmen, in finanzieller, in praktischer und auch zeitlicher Zumutbarkeit, werden wir Erfolg haben. Da sind durchaus Augenmaß, Machbarkeit, ja Geduld, Zuversicht und auch Zutrauen in die Bürgerschaft angesagt.

### **Kritik „Kreisumlage“**

Kritisch und ausführlich bemerken Sie, Herr Bergmann, die Abgaben unter dem Thema „Kreisumlage“ 2021 in Ihrer Rede an. Wir als CDU haben das wahrgenommen und dieses direkt dem bei der Kommunalwahl 2020 frisch gewählten CDU-Kreistagsabgeordneten Rainer Bolte mit auf den haushaltspolitischen Weg gegeben, zumal die Verabschiedung im Kreistag (17.2.2021) noch nach Ihrer Rede vorgesehen war. Es gab wohl deswegen mit Blick auf die Reaktionen des Großteils der anderen Bürgermeister deutliche Irritationen, weil auf die Beschlusslage auf einem kreisweiten Konsens auch auf Basis vorheriger kommunaler Abfragen beruhe. Man habe den Kreishaushalt gerade wegen Corona auch abgespeckt und in einem „letter of intent“ bei entsprechender der Entwicklung für 2022 die Abschmelzung der Rücklage von ca. 8 auf 4 Millionen EUR vorgesehen, die dann den zukünftigen Kreishaushalt und somit indirekt die Gemeindehaushalte entlasten könne. Wäre man den Vorschlägen der Kreis-SPD gefolgt, hätte dieses aktuell für 2021 eine Mehrbelastung von ca.

700.000,00 EUR im Kreis bedeutet. Das wurde bewusst von der Mehrheit durch CDU und UWG im Kreis abgelehnt. Ein Blick auf manche Nachbarkreise würde zudem den moderaten Schlüssel der Kreisumlage von 29,69% bzw. Jugendamtsumlage von 20,84% in einem äußerst positiven und moderaten Licht stehen lassen. Umgekehrt ist es aus unserer Sicht völlig o.k., dass Sie als Bürgermeister auf direkte Abgabenlasten hinweisen und Nachbesserungen einfordern. Wir haben das als Gemeinde CDU so weitergegeben und können mit dem Ergebnis leben.

### **Auftrag und Dank**

Unsere neue, starke, von Ihnen liebe MitbürgerInnen, gewählte CDU Fraktion hat sich gefunden und ist mit Elan im Rahmen ihrer Möglichkeiten gestartet. Wir „streiten“ für Sie gerne weiterhin um Temporeduzierung, wo angebracht, um Fahrradstreifen, um ein Parkplatzkonzept, um ein Markt der klimatechnischen Möglichkeiten, um einen besseren ÖPNV, um Wirtschaft vor Ort, um gute Schulen, um gestärktes Ehrenamt, um eine l(i)ebenswerte Gemeinde, um alle 3 Ortsteile, gerne mal Dörfer genannt

Am Ende steht ein Haushaltsentwurf mit seinen Haushaltsansätzen, den die CDU-Fraktion im Rat voll und ganz mitträgt. Sie wird diesem Haushalt 2021 in vorgelegter Fassung zustimmen. Verbunden damit ist der Dank der CDU-Fraktion an die gesamte Gemeindeverwaltung für die geleistete und auch vorgelegte Arbeit in einem Jahr ohne Blaupause oder Muster, sondern in einem Jahr der Reaktion und zeitnahen Umsetzung. Sie alle haben gut reagiert, wir konnten Ihnen vertrauen – Danke!

Und ich möchte persönlich an all' die hauptberuflich und nicht zuletzt ehrenamtlich Aktiven in diesen schweren Zeiten erinnern, ohne deren unermüdlichen und oft selbstlosen Einsatz ganz viel weniger erträglicher gewesen wäre. Da sind wir wieder mitten im Bild des Tragens!

**Verantwortung tragen, Visionen zulassen, Verlässlichkeit leben!**

**Wir als CDU sind dabei – mitten drin.**

*Ihr Markus Pieper*

*CDU-Fraktionsvorsitzender im Rat der Gemeinde Nordkirchen*